Ausschreibung
für die Mannschaftswettbewerbe um den
DILLDAPPEN-Wanderpokal im Eistanzen
und den
KRÖNCHEN-Wanderpokal im Eiskunstlaufen
im Jahr 2011

I. Allgemeines

Veranstalter / Ausrichter
Eissport-Gemeinschaft Siegerland (EGS) e. V.

Ort
Sportpark Siegerland
57250 Netphen
Brauersdorferstraße

Datum
Freitag, 25. März 2011 und
Samstag, 26. März 2011

Zeitplan
Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und den beteiligten Vereinen zugesandt.
25.03.10: Beginn: ca.16:30 Uhr;
26.03.10: Beginn: ca.08:30 Uhr;
. Änderungen vorbehalten.

Wettbewerbsbedingungen
Die Wettbewerbe werden gemäß den DKB und den Bestimmungen für Eistanzen und Eiskunstlaufen durchgeführt, falls in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt werden.
Der Wettbewerb wird nach dem **alten 6.0-Wertungssystem** gewertet!

II. Zweck der Veranstaltung

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eistanzens und des Eiskunstlaufens sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport.

III. Wettbewerbsbedingungen

I. DILLDAPPEN-Pokal

A. Wettbewerbe für Eistanzpaare

1. Meisterklasse

Kurztanz: gemäß ISU-Ausschreibung

Zeit: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.
Kürtanz: 4 Minuten

Faktoren: SD=0,5; K=1,0

2. Juniorenklasse

Kurztanz: gemäß ISU-Ausschreibung

Zeit: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.
Kürtanz: 3:**30** Minuten +/- 10 Sek.
Faktoren: SD=0,5; K=1,0

3.Jugendklasse

Pflichttanz/Pflichttänze:
Wiener Walzer, Silver Samba
Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.
Faktoren: P=0,5, K=1,0

4.Nachwuchsklasse

Pflichttanz/Pflichttänze:
Abhängig von der gemeldeten Gesamtteilnehmerzahl werden 1-2 Tänze aus Starlight Walzer und Tango nach Meldeschluss ausgelost und auf der Internetseite der EGS bekanntgegeben.

Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Faktoren: P=0,5; K=1,0

5.Neulingsklasse

Pflichttänze:
Europäischer Walzer
Vierzehner

Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Faktoren: P=0,5; K=1,0

6.Anfängerklasse

Pflichttänze:
Waltz Movement
Palais Glide

Kürtanz: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

Faktoren: P=0,5; K=1,0

B. Wettbewerbe für Solotänzer/-innen

*(*Doppelstarts in dem Wettbewerbsteil B sind nicht möglich; Teilnehmer des Wettbewerbsteils A dürfen im Wettbewerbsteil B erneut starten, gehen aber nicht in die Pokalwertung ein.)

Bei den Teilnahmebedingungen wird auf die heute gültigen Eistanzklassen verwiesen. Früher abgelegte Prüfungen sind gemäß der als Anlage beigefügten Tabelle gültig.

Klasse Senioren und Junioren
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die mindestens im Besitz der Eistanzklasse 5 sind.

Pflichttänze:
Wiener Walzer (2 Runden)
Paso Doble (2 Runden)
Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Nachwuchs
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 4 sind.

Pflichttänze:
Amerikanischer Walzer (1 Runde)
Tango (2 Runden)
Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Neulinge
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 5 sind.

Pflichttänze:
Europäischer Walzer (1 Runde)
Vierzehner (2 Runden)
Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Anfänger
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 6 sind.

Pflichttänze:
Waltz Movement (2 Runden)
Fox Movement (1,5 Runden)
Faktoren: P1=0,4; P2=0,6

Basisklasse B
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Basisklasse sind.

Elemente:
1. Laufschritte zur Musik (Rocker Foxtrott)
2. Schwungbogen va
3. Dreier-Walzer ohne Musik

Faktoren: El=1,0

Basisklasse A
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Basisklasse sind.

Elemente:
1. Laufschritte zur Musik (Rocker Foxtrott)
2. Chassée-Dreier-Chassée-Übung (Europ. Walzer)
3. Chassée-Mohawk-Übung (14er)

Faktoren: El=1,0

Erwachsene Eistanz
Offen für alle Tänzerinnen und Tänzer, die noch nicht im Besitz der Basisklasse sind.

Elemente wie Basisklasse B.

Dieser Wettbewerb wird nur durchgeführt, wenn mindestens 5 Teilnehmer gemeldet werden.

C. Wettbewerbsteil Solo-Kürtanz

Kürdauer: 2 Minuten +/- 10 Sek.
Thema : freie Musikwahl
Vokalmusik erlaubt.
Unterteilung in verschiedene Altersgruppen je nach Teilnehmerzahl

Geforderte Elemente:

Längs- und Kreisschrittfolge; Diagonal- oder Kreisschrittfolge; 1 Tanzpirouette max. 5 Umdrehungen; Längsschritte über die Mittelachse mit Twizzlefolge.
(Kunstlaufsprünge werden nicht bewertet)

Faktoren: K=1,0

II. Krönchen-Pokal

D. Kunstlaufwettbewerbe

1. Minis
Offen für alle Läufer/innen ohne Prüfung
Elemente
1. Laufschritte vorwärts mit Hocke als Abschluss
2. Storch
3. Bremsen an einem festgelegten Punkt

2. Eisläufer
Offen für alle Läufer/innen ohne Freiläuferprüfung.

Elemente:
1. Übersetzen vorwärts auf dem Kreis,
2. Fechter
3. Storch und anschließend Bremsen

3. Freiläuferklasse
Offen für alle Läufer/innen, die bei Meldeschluss noch nicht im Besitz der Figurenläuferprüfung sind.

3a) Freiläufer Elemente:
1. vorw. Übersetzen auf der 8, rückw. Übersetzen auf der 8
2. Flieger vorwärts auf dem Kreis,
3. Dreiersprung,
4. Standpirouette

3b) Freiläufer Kür: 1
mit folgenden Pflichtelementen (weitere Elemente sind nicht erlaubt):
1. drei Dreierwalzer
2. Vorwärtsflieger
3. zwei unterschiedliche Einfachsprünge (Dreiersprung, Salchow oder Toeloop)
4. Standpirouette

Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche präsentiert.
Kür : max. 1 Minute

3c) Freiläufer Kür 2
mit folgenden Pflichtelementen (weitere Elemente sind nicht erlaubt):
1. Drei Dreierwalzer
2. Rückwärtsflieger
3. Zwei unterschiedliche Einfachsprünge (Salchow, Toeloop, Rittberger oder Flip)
4. Stand- oder Sitzpirouette

Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche präsentiert
Kür: max. 1 Minute

4. Figurenläuferklasse
Offen für alle Läufer/innen, die bei Meldeschluss noch nicht im Besitz der Kunstläuferprüfung sind.

4a) Figurenläufer Elemente:
1. Dreierwalzer auf der Acht, 2.Flieger rückwärts 3. Rittberger, 4. Sitzpirouette

4b) Figurenläufer Kür

Kür: max. 2 min.
(Alle Einfachsprünge bis einschl. Axel, Doppelsprünge sind nicht erlaubt. Jede gezeigte Pirouette muss in jeder Position mind. 3 Umdrehungen aufweisen.)

5. Kunstläuferklasse
Offen für alle Läufer/innen, die bei Meldeschluss noch nicht im Besitz der Kürklasse 7 sind.

Kür: 2 min. +/- 10 sec.
(Alle Einfachsprünge bis einschl. Axel, 1 Doppelsprung darf einmal gezeigt werden. Es ist nur ein Doppelsprung erlaubt.
Jede gezeigte Pirouette muss in jeder Position mindestens 3 Umdrehungen aufweisen.)

6. Anfängerklasse

6a) Anfänger Breitensport
Offen für Läufer/innen mit Breitensportklasse 7 oder 6 die noch an keinem höheren Wettbewerb teilgenommen haben

Kür: 2:30 +/- 10 sec.

6b) Anfänger
Offen für Mädchen und Jungen der Anfängerklasse des jeweiligen LEV mit der Kürklasse 7 oder 6

Kür: 2:30 bis max.3min.

7. Neulingsklasse
Offen für Mädchen und Jungen der Neulingsklasse des jeweiligen LEV mit der Kürklasse 5 oder 4.

7a) Mädchen
KP: max. 2 min 30 sec.
Kür: 3 Minuten +/- 10 Sec.

7b) Jungen
KP: max. 2 min. 30 sec.
Kür: 3 min 30 sec. +/- 10 sec

Faktoren: KP = 0,5, Kür 1,0

7a) Neulinge Mädchen KP:
mit folgendem Inhalt:
a) Axel
b) Doppelsprung aus Schrittfolge
c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten
Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. der freigewählte
Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
d) Himmelspirouette (min. 8U in Position)
e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei
Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position
muss mindestens 3 U haben. Kein Einsprung erlaubt.
f) frei gewählte Schrittfolge

7a) Neulinge Mädchen Kür
Mit folgendem Inhalt:
Maximal 6 Sprungelemente
Mind. 1 Axel, max. 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen
Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten,
die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur
die 2 höchstwertigen Sprünge werden gerechnet.
Maximal 2 Pirouetten davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen;
jede Position muss mind. 3 U haben; Fußwechsel
erlaubt; Bei Fußwechsel auf jedem fuß mindestens 5 U;
Ohne Fußwechsel mindestens 10 U. 1 eingesprungene Pirouette;
Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mindestens 8 U.
mit Fußwechsel mind. 5 U auf jedem Fuß
Maximal 1 Schrittfolge
Längs-, Kreis oder Serpentinenschrittfolge
Maximal 1 Spirale von mind. 6 sec. Auf der Kante
Fuß, Kante und Richtung sind frei wählbar.

7b) Neulinge Jungen KP
mit folgendem Inhalt:
a) Axel
b) Doppelsprung aus Schrittfolge
c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten
Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. der freigewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
d) Eingesprungene Waagepirouette (min. 6 U in Position)
e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 U haben.
Kein Einsprung erlaubt.
f) frei gewählte Schrittfolge

7b) Neulinge Jungen Kür:
mit folgendem Inhalt:
Maximal 7 Sprungelemente
Mind. 1 Axel, max. 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen
Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten,
die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden gerechnet.
Maximal 2 Pirouetten davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen;
jede Position muss mind. 3 U haben;
Fußwechsel erlaubt; bei Fußwechsel auf jedem Fuß mindestens 5 U;
Ohne Fußwechsel mind. 10 U.
1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt;
Ohne Fußwechsel mind. 8 U.;
mit Fußwechsel mind. 5 U auf jedem Fuß
Maximal 1 Schrittfolge
Längs-, Kreis oder Serpentinenschrittfolge
Maximal 1 Spirale von mind. 6 sec. Auf der Kante
Fuß, Kante und Richtung sind frei wählbar.

<u>8. Nachwuchsklasse</u>
Offen für Mädchen und Jungen der Nachwuchsklasse des jeweiligen LEV mit der Kürklasse 4.
Kurzprogramm: 2:30 min. gem. ISU

8a) Kür Mädchen: 3 min. +/- 10 sec. gem. ISU

8b) Kür Jungen: 3 min.30 sec. +/- 10 sec. gem. ISU

Faktoren: KP = 0,5, Kür 1,0

<u>9. Jugendklasse</u>
Offen für alle Läufer/innen, die im Besitz der Kürklasse 3 sind.

9a) Jugend Damen
KP: 2 min 50 sec.,

Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior
jedoch (Seite 94) ist das Springen eines Doppelaxels und eines Dreifachsprunges verboten.

Kür: 3.30 min +/- 10 sec.
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior (Seite 98).
Faktoren: KP = 0,5, Kür = 1,0

9b) Jugend Herren
KP: 2 min 50 sec.,
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior (Seite 93) jedoch ist das Springen eines Doppelaxels und eines Dreifachsprunges verboten.

Kür: 4.00 min +/- 10 sec.
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior (Seite 97).
Faktoren: KP = 0,5, Kür = 1,0

10) Juniorenklasse
Offen für alle Läufer/innen der Juniorenklasse und im Besitz der Kürklasse 2 sind.

10a) Damen
Kurzprogramm: gem. ISU
Dauer: max. 2 min. 50 sec.
Kür: 3 min 30 sec. +/- 10 Sek.
Faktoren: KP = 0,5, Kür = 1,0

10b) Herren
Kurzprogramm: gem. ISU
Dauer: max. 2 min. 50 sec.
Kür: 4 min. +/- 10 Sec.
Faktoren: KP = 0,5, Kür = 1,0

11) Meisterklasse
Offen für alle Läuferinnen und Läufer der Meisterklasse.

11a) Damen
Kurzprogramm: gem. ISU-Regulations 310 / DKB-Regel 301, Ziff. 1.2.1
Dauer: max. 2:50 Min.
Kür: 4 min. +/- 10 sec.

Faktoren: KP = 0,5, K = 1,0

11b) Herren
Kurzprogramm: gem. ISU- Regulations 310 / DKB-Regel 301, Ziff. 1.2.1
Dauer: max. 2:50 Min.
Kür: 4:30 min. +/- 10 Sec.
Faktoren: KP = 0,5, K = 1,0

12. Anfänger Paare
Kür: 2 min
Faktoren K=1,0

13. Neulinge Paare
Kür: 3 min
Faktoren: K=1,0

14. Nachwuchsklasse Paare
KP: 2 min 30 sec, Zum Inhalt vgl. ISU Comunication 1397:
Kür: 3 min 30 sec

15. Juniorenklasse Paare
KP: 2 min 50 sec Vgl. ISU Regel 513 Gruppe B
Kür: 4 min

IV. Ergebnisermittlung für die Wander-Pokale

Die Erstplatzierten einer Gruppe erhalten 10, 9, usw. Punkte. Die Punkte der Wettbewerbsteile A-C und D werden vereinsweise addiert, Gewinner des DILLDAPPEN-Pokals ist die Vereinsmannschaft mit der höchsten Punktzahl in den Wettbewerbsteilen A-C. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Plazierung im Wettbewerbsteil A. Bei Punktegleichstand im Teil A entscheidet die bessere Plazierung in der höchsten Klasse. Im Wettbewerbsteil B entscheidet bei Gleichstand die Plazierung des 2. Pflichttanzes.

Gewinner des KRÖNCHEN-Pokals ist die Vereinsmannschaft mit der höchsten Punktzahl im Wettbewerbsteil D. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der höheren Klasse.
Zur Beachtung: In den verschiedenen Wettbewerbsteilen können beliebig viele Läuferinnen und Läufer starten (Zahlenmäßige Beschränkungen vorbehalten). In die Vereinswertung kommen jedoch nur jeweils die drei Besten.

Die Läufer(innen) dürfen national und international noch nicht in einer höheren Kategorie gestartet sein.

V. Sonstiges

Änderungen, Meldelisten, Zeitpläne und sonstige Informationen zu den Wettbewerben werden unter www.dilldappen-pokal.de veröffentlicht. Nur diese Informationen sind verbindlich.

Meldegebühr:
Minis 16 €
Eisläufer 20 €
Freiläufer 22 €
Figurenläufer & Kunstläufer 25 €
Anfänger 30 €
Neulinge bis Meisterklasse 35 €
Solotänzer 25 €
für Paare 60 €
Die Meldegebühren sind mit der Meldung auf das Konto des Ausrichters zu überweisen und können nicht zurückerstattet werden.

Bankverbindung:
Eissport-Gemeinschaft Siegerland
Sparkasse Siegen (BLZ 460 500 01)
Konto Nr. 1 185 792

Meldeschluss **: 25. Februar 2011**
Anmerkung, Der ausrichtende Verein behält sich das Recht vor, nach Eingang der Meldungen eine zahlenmäßige Beschränkung in den einzelnen Wettbewerbsteilen vorzunehmen. Die betroffenen Vereine werden rechtzeitig über eine eventuell notwendig werdende Beschränkung informiert. Die Meldegebühren für die betroffenen Läuferinnen und Läufer werden in diesem Fall zurückerstattet.

Meldeanschrift
Eissport-Gemeinschaft Siegerland (EGS) e. V.
Herrn Jörg Dienenthal
Am Rex 3
57234 Wilnsdorf
Tel.: 0271 / 3 93 74 97
Fax: 0271 / 3 93 74 98
E-Mail: JD@dds-gmbh.com
www.dilldappen-pokal.de

Inhalt der Meldung
- Name des Vereins
- Namen, Vornamen und Geburtsdatum der Läuferinnen und Läufer
- Abgelegte Prüfungen
- Gruppe(n), in der (denen) gestartet werden soll (sollen).
- Bitte unbedingt Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!

Musikwiedergabe
Kassetten / CD
Bei den Pflichttanzwettbewerben (Wettbewerbsteile A und B) wird ausschließlich die ISU-Eistanzmusik 1998 verwendet.

Haftpflicht
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für eventuelle Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Betreuern und Offiziellen.

Netphen, den 25. Januar 2011